

STADT EPPINGEN Landkreis Heilbronn

1. Änderung des Beb. Planes HOTSCHENBERG NORD - im Bereich der WIECHERTSTR.

1:500

1.027/1

Verfahren:

I. Der Gemeinderat hat gem. § 2 (1) BBauG vom 23. 6. 1960 an 209/16.12.75 die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen und am 30.9.75/17.3.76 dem Entwurf zugestimmt.

II. Der Bebauungsplan hat gem. § 2 (6) BBauG vom 23. 6. 1960 nach ortsüblicher Bekanntmachung am 23.3.1976 vom 12.4.1976 bis 12.5.1976 öffentlich ausliegen.

Eppingen, den 8.6.1975
(Peuckert) Bürgermeister

Eppingen, den 8.6.1975
(Peuckert) Bürgermeister

III. Der Bebauungsplan wurde gemäß § 13 BBauG durch Beschluß des Gemeinderats vom 8.6.1976 als Satzung beschlossen.

IV. Durch ortsübliche Bekanntmachung und Auslegung am 7. Sep. 1976 ist der Bebauungsplan am 7. Sep. 1976 als Satzung beschlossen und veröffentlicht worden.

Eppingen, den 8.6.1975
(Peuckert) Bürgermeister

Eppingen, den 7. Sep. 1976
(Peuckert) Bürgermeister

Für den Inhalt des Bebauungsplanes mit Textteil

ZUR URKUNDE:

Eppingen, den 8. Sept. 1975/16.12.1975

Eppingen, den 7. Sep. 1976




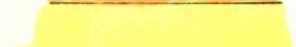
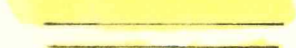

STADTPLANUNGSAMT

BÜRGERMEISTERAMT

(Peuckert) Bürgermeister

(Peuckert) Bürgermeister

ZEICHENERKLÄRUNG:

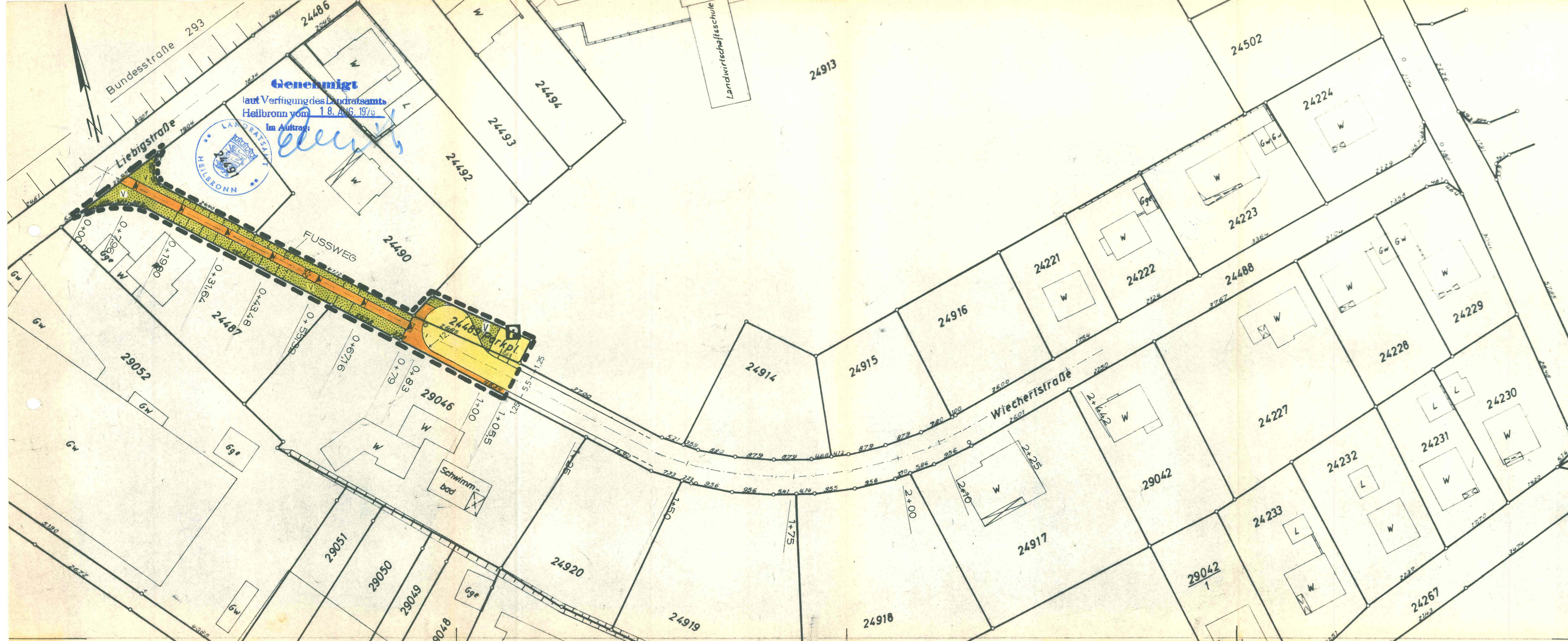
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
-  Begrünte Böschungsfäche
-  Grünfläche als Bestandteil verkehrlicher Anlagen (§ 127 (2) 3 BBauG)
-  Gehweg
-  Fahrbahn
-  Öffentliche Parkfläche

Aufgrund der §§ 2, 9, 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341), der Verordnung über die bauliche Nutzung von Grundstücken (Baunutzungsverordnung des Bundesministeriums für Wohnwesen, Städtebau und Raumordnung vom 26. 6. 1962 i. d. F. vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 429/20. 12. 1968, BGBl. I S. 11 und des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 22.12.1975, Ges.Bl.v. 27.1.1976 S.1 in Verbindung mit § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. 4. 1964. (Ges.Bl. S. 151), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. 6. 1972 (Ges.Bl. S. 352).

Sämtliche, innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches dieses Bebauungsplanes bisher bestehenden planungs- und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen sowie frühere baupolizeilich Vorschriften werden aufgehoben durch die zeichnerische u. farbige Darstellung ersetzt.

Die Änderung bezieht sich nur auf Straßen- und Parkplatzflächen.

Die Planunterlage entspricht den Eintragungen im Liegenschaftskat
Sinsheim, den 22.1.1976
gez.: Litsch, Staatl. Verm. Amt



Genehmigt
laut Verfügung des Landratsamts
Heilbronn vom 18. Aug. 1976
Im Auftrag:



Aufgrund der §§ 2, 9, 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341), der Verordnung über die bauliche Nutzung von Grundstücken (Baunutzungsverordnung des Bundesministeriums für Wohnwesen, Städtebau und Raumordnung vom 26. 6. 1962 i. d. F. vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 429/20. 12. 1968, BGBl. I S. 11 und des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 22.12.1975, Ges.Bl.v. 27. 1. 1976 S.1 in Verbindung mit § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. 4. 1964, (Ges.Bl. S. 151), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. 6. 1972 (Ges.Bl. S. 352).

Sämtliche, innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches dieses Bebauungsplanes bisher bestehenden planungs- und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen sowie frühere baupolizeilich Vorschriften werden aufgehoben u. durch die zeichnerische u. farbige Darstellung ersetzt.

Die Änderung bezieht sich nur auf Straßen- und Parkplatzflächen.

Die Planunterlage entspricht den
Eintragungen im Liegenschaftskat.
Sinsheim, den 22.1.1976
gez.: Litsch, Staatl. Verm. Amt